

Aktuelle Arbeitsmarktinstrumente zur Ausbildungsförderung und zur Förderung der Qualifizierung von Beschäftigten im Pflegebereich

Für eine Ausbildung in der Pflege werben

Um den drohenden Fachkräftemangel in der Pflege zu bekämpfen wird die Konzertierte Aktion Pflege gestartet.

Ziel ist es mehr Menschen für die Pflege zu gewinnen, z.B. durch:

- Netzwerke, um das lokale bzw. regionale Ausbildungsmarktpotenzial für die Pflege zu erschließen
- Berufsorientierung
- Öffentlichkeitsarbeit

Ausbildung und Qualifizierung stärken

Auch Jugendlichen mit Ausbildungshemmnissen soll bei entsprechender Eignung der Weg zu einer Ausbildung in der Pflege eröffnet werden.

- Ausbildung der Pflegefachkraft kann unterstützt/gefördert werden durch
 - Assistierte Ausbildung
 - Ausbildungsbegleitende Hilfen
 - Einstiegsqualifizierungen
- Gilt ab 2020 für die Vollausbildung zur Pflegefachkraft, nicht für landesrechtlich geregelte Helferausbildungen

Assistierte Ausbildung

- 19 Jahre
- unstrukturierte Arbeitsweise
- schafft es oft nicht Termine einzuhalten
- hat familiäre Probleme

Bei der assistierten Ausbildung steht der ganzheitliche Ansatz und die sozialpädagogische Betreuung im Mittelpunkt.

Emma bekommt nun sozialpädagogische Unterstützung um ihren Alltag und die Ausbildung besser zu strukturieren.

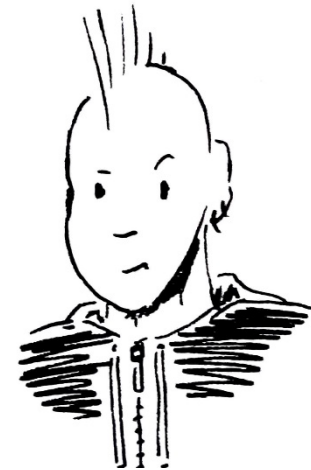


Emma

Ausbildungsbegleitende Hilfen

- 22 Jahre
- befindet sich im zweiten Ausbildungsjahr
- hatte auf dem letzten Zeugnis zwei Fünfen
- hat Prüfungsangst

Nico wird dank Ausbildungsbegleitender Hilfen nun mit drei Nachhilfestunden gefördert. Hier stehen die schulischen Leistungen im Mittelpunkt.



Nico

Einstiegsqualifizierung

- 18 Jahre
- weiß schon genau, dass er in die Pflege möchte
- Ist in diesem Jahr nicht zum Zuge gekommen da er schlechte Noten hatte
- Eine Einrichtung würde ihn zwar gerne einstellen, hat aber Angst dass er in der Schule nicht mitkommt



Justus

Justus kann bei dem Arbeitgeber nun eine Einstiegsqualifizierung durchlaufen.

Bildungskarrieren in der Pflege eröffnen Qualifizierungschancengesetz

Beschäftigten in der Pflege soll die Möglichkeit gegeben werden sich weiterzuqualifizieren. Gefördert werden:

- Umschulungen
- Berufsbegleitende Weiterbildungen

Wichtig ist die Zertifizierung der Maßnahme und eine Dauer von mehr als 160 Unterrichtsstunden.

Ausgeschlossen sind Förderungen, die durch das Aufstiegsförderungsgesetz abgedeckt sind oder sich aufgrund gesetzlicher Vorschriften ergeben.

Umschulung

- 32 Jahre
- arbeitet schon seit fünf Jahren in der Einrichtung als Hilfskraft
- hat aus familiären Gründen in ihrer Jugend keine Ausbildung gemacht, ist also ungelernt
- In der Einrichtung ist man sehr zufrieden mit Sabrina und würde sie gerne umfangreicher einsetzen

Sabrina macht nun eine Umschulung zur Pflegefachkraft. Der Arbeitgeber bekommt einen Arbeitsentgeltzuschuss und kann die Hilfskraftstelle von Sabrina während ihrer Umschulung durch eine andere Person ersetzen.



Sabrina

Berufsbegleitende Weiterbildung

- 43 Jahre
- arbeitet schon seit zwei Jahren als Altenpflegehelferin
- Um sich breiter aufzustellen benötigt sie eine Weiterbildung im Bereich Behandlungspflege

Julia macht nun eine Weiterbildung im Bereich Behandlungspflege. Der Arbeitgeber wird mit Arbeitsentgeltzuschuss unterstützt und die Weiterbildung wird anteilig finanziert.



Julia

Unterstützende Leistungen bei der Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen

- Seit 1. Januar 2019
- Menschen, die schon länger arbeitslos sind, soll eine Perspektive auf dem Arbeitsmarkt eröffnet werden - Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten

Kernelemente

- Teilhabe am Arbeitsmarkt
- Eingliederung von Langzeitarbeitslosen

**Sprechen Sie uns an!
Wir freuen uns auf eine erfolgreiche
Zusammenarbeit mit Ihnen.**

Ansprechpartner Gesundheitsbereich im gemeinsamen Arbeitgeberservice Wesel

Frau Starost 0281 9620-448

Herr Streiber 0281 9620-525

Ansprechpartner Jobcenter Kreis Wesel

Linksrheinisch Herr Klein 02842 92739-600

Rechtsrheinisch Frau Heuer 0281 9620-567